

Deutsche Entomologische Zeitschrift

Jahrgang 1928, Heft 5.

Karl Wilhelm von Dalla Torre.

Ein Nachruf.

Von Ernst Clément, Innsbruck-Mühlau.

(Mit 1 Tafel.)

Am Karfreitag, 6. April 1928, entschlief in Innsbruck Univ.-Professor Dr. Karl Wilhelm von Dalla Torre, langjähriges Mitglied unseres Vereins.

Karl Wilhelm von Dalla Torre wurde am 14. Juli 1850 in Kitzbühel geboren, wo sein Vater als höherer Statthaltereibeamter wirkte. Er studierte in Innsbruck Mathematik und Naturwissenschaften und wurde, nach in Innsbruck absolvierten Probejahren, im Jahre 1874 an der Lehrerbildungsanstalt in Eger als Professor angestellt. Im Jahre 1875 kam er an das Pädagogium in Linz und im Jahre 1878 nach Innsbruck, zuerst an die Lehrerbildungsanstalt, später an das Gymnasium. Hier habilitierte er sich 1882 als Privatdozent, wurde 1893 außerordentlicher Professor und 1918 Ordinarius für Zoologie.

Das nachfolgende Verzeichnis der entomologischen Arbeiten Dalla Torres ist nur ein kleiner Teil seines Lebenswerkes, da eine Liste seiner sämtlichen Werke über 350 Nummern umfassen würde. Obwohl seine Hauptwerke entomologischer Natur sind, war er durchaus kein einseitiger Spezialist, sondern verfügte über die ausgebreitetsten Kenntnisse in Botanik, Mineralogie und vielen anderen Wissenszweigen. Er muß, nach Zeugnissen früherer Schüler von ihm, ein glänzender Lehrer und Vortragender gewesen sein; ich selber habe ihn nur einmal im Alpenverein öffentlich sprechen gehört und einen tiefen Eindruck von seinem formvollendeten und hinreißenden Vortrag empfangen. Geradezu glücklich war er, als er, nach im Jahre 1921 erfolgter Pensionierung, noch einige Jahre an seiner alten Wirkungsstätte, der Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck, wegen Mangels an Lehrkräften aushelfen durfte. Er hat mir oft freudestrahlend versichert, wie ihm gerade diese Tätigkeit, die Heranbildung junger Lehrer, Freude bereite. Seine Arbeitskraft und sein Fleiß waren geradezu beispiellos, und man konnte noch so früh des Morgens zu ihm kommen, immer saß er schon über seinen Manuskripten und Zettelkatalogen.

Seine besondere Spezialität war die Zusammenstellung von Katalogen, und hierin hat er geradezu Vorbildliches geleistet. Mögen auch vielleicht manche moderne zünftige Zoologen auf die Systematik und die Katalogarbeit mit Hochmut herabblicken, so wäre doch jede zoologische Forschung ohne gründliche Systematik und diese wieder ohne umfassende Katalogisierung unmöglich. Als Hymenopterologe möchte ich hier besonders des „Catalogus Hymenopterorum“ gedenken, jenes Riesenwerkes Dalla Torres, ohne welches man sich eine gründliche systematische Arbeit auf hymenopterologischem Gebiete kaum noch vorstellen kann und ohne das man hilflos im Meere der Synonyme ertrinken würde.

In seinem letzten Lebensjahre war Dalla Torre recht lebensmüde geworden, und seine früher so klare Handschrift wurde immer schwerer leserlich. Es traf ihn besonders schwer, daß sein Verleger ihm ein größeres Katalog-Manuskript, an dem er mit besonderer Liebe gearbeitet hatte, zurücksandte, weil die Setzer nach seiner Handschrift nicht mehr setzen zu können erklärten. Wir haben damals lange hin und her überlegt, um einen Ausweg aus dieser Schwierigkeit zu finden, und es gelang auch schließlich, das Manuskript in eine für den Setzer brauchbare Form zu bringen, so daß es nach seinem Tode noch erscheinen wird. Ich hatte aber den Eindruck, daß diese Unmöglichkeit, weitere wissenschaftliche Arbeit zu leisten, ihn am Leben verzagen ließ und daß infolgedessen eine kleine Unpäßlichkeit, die sonst wohl harmlos verlaufen wäre, genügte, ihn auf das Totenbett zu werfen.

Das Bild Dalla Torres würde nicht vollständig sein, wenn man nur des Gelehrten und seiner Leistungen und nicht auch des Menschen gedächte. Dalla Torre war ein prächtiger, offener Charakter und von einer unendlichen Herzensgüte und Hilfsbereitschaft, die stets für seine Freunde eintrat. Wie vielen seiner Hörer und Studenten hat er wohl Spenden in Form von Büchern und auch Geldmitteln gemacht. Als ich vor 21 Jahren bei meiner Übersiedlung nach Innsbruck seine Bekanntschaft machte und ihm erklärte, daß der Wunsch, in seine Nähe zu kommen und seine Bibliothek benutzen zu dürfen, einer der Gründe für diese Übersiedlung sei, war er sehr erfreut und schenkte mir gleich zu Beginn unserer Bekanntschaft ein schönes Exemplar seines „Catalogus Hymenopterorum“ auf Schreibpapier gedruckt und mit breitem Rand, um darin Nachträge vornehmen zu können. Mit den Jahren wurde unsere Freundschaft immer enger, und er nahm regsten Anteil an meinen entomologischen Arbeiten, mich dabei mit seiner staunenswerten Literaturkenntnis und seinem reichen Wissen unterstützend.

Dalla Torres ideale Denkweise gab sich auch dadurch kund, daß er schon bei Lebzeiten der Universitätsbibliothek in Innsbruck viele kostbare Werke aus seiner ungemein reichhaltigen Bibliothek schenkte. Er krönte diesen Idealismus dadurch, daß er einige Jahre vor seinem Tode der Innsbrucker Universitätsbibliothek seine gesamte Bibliothek gegen eine ihm vom österreichischen Staate zu zahlende, recht bescheidene Lebensrente vermachte. Dieser Idealismus wurde ihm leider recht schlecht gelohnt, denn der Staat genierte sich nicht, als die Inflation vorbei war, nach dem Grundsatz: „Krone ist Krone“, ihm diese Lebensrente einige Jahre lang mit dem Betrage von — sage und schreibe — vierzig Groschen gleich vierundzwanzig Pfennig jährlich! auszuzahlen. Ein Ersuchen Dalla Torres um Aufwertung wurde mit einem derart lächerlich geringen Angebot beantwortet, daß er, dessen ganzes Privatvermögen der Inflation zum Opfer gefallen war, darüber mit Recht höchst aufgebracht war und mir bitter seine Not klagte. Hier gelang es nun meinem energischen Eingreifen — er selber wäre bei seiner Weltabgewandtheit und geschäftlichen Unerfahrenheit zu einem solchen nicht fähig gewesen —, ihm in seinem Streite mit dem Staate zu einem glänzenden Siege zu verhelfen. Der Staat hatte sich nämlich beim Zahlen einen Formfehler zuschulden kommen lassen, nach dem die Bibliothek vertragsgemäß an Dalla Torre zurückfiel. Ich kaufte sie daher offiziell von ihm und zwang so den Staat zu neuen Verhandlungen, bei welchen er alle von mir gestellten Bedingungen, vor allem Zahlung einer menschenwürdigen Rente an Prof. Dalla Torre und dessen überlebende Gattin, sowie Nachzahlung dieser Rente für die Jahre, in denen sie mit 40 Groschen ausbezahlt worden war, annehmen mußte. Dalla Torre war über diesen Ausgang, den er nie zu erhoffen gewagt hatte, höchst glücklich und nun auch wieder in den Stand gesetzt, sich neuere Bücher, nach denen er Verlangen trug, kaufen zu können.

Dalla Torre war von einer unglaublichen Anspruchslosigkeit und Bescheidenheit und allen äußeren Ehrungen abhold. Dies offenbarte sich auch darin, daß er schon bei Lebzeiten verfügt hatte, daß sein Begräbnis in aller Stille erfolgen sollte. So waren es nur wenige Verwandte und einige seiner besten Freunde, die ihm am zweiten Ostertage die letzten Grüße in die Gruft nachsandten. Diese Wenigen aber empfanden wohl alle mit tiefer Ergriffenheit, welch ein edler Mensch und treuer Freund ihnen hier mit ihm entrissen war.

Verzeichnis der von Professor von Dalla Torre veröffentlichten Werke und Aufsätze.

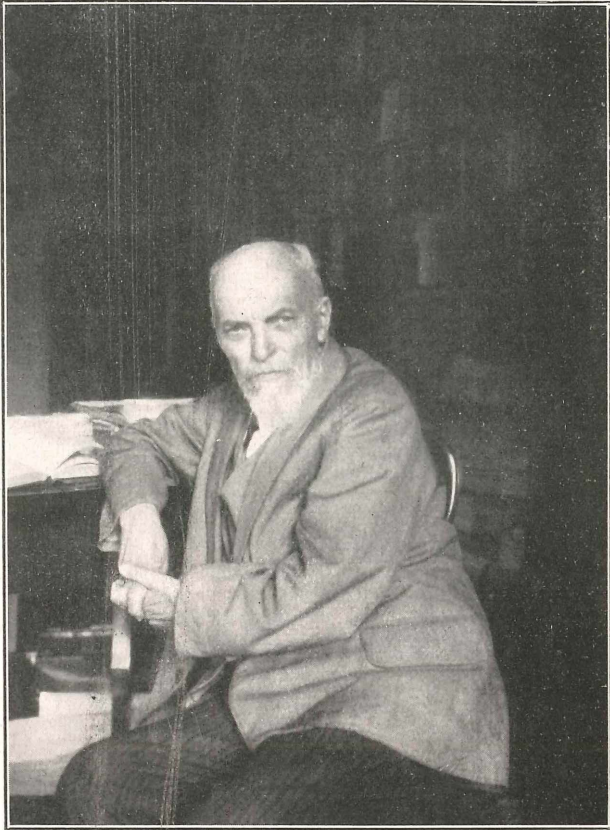
1873. Die Apiden Tirols in ihrer horizontalen und verticalen Verbreitung. Zschr. Ferdinandeums Innsbruck, 3. Folge, 18. Heft, 1873, p. 251—280; 21. Heft, 1876, p. 161—196.
1875. Über entomologische Tagebücher. Ent. Nachr. I, 1875, p. 106—108; III, 1877, p. 28.
1876. Über Beobachtungen der Wechselbeziehungen zwischen Tier- und Pflanzenwelt. Ibid. II, p. 170—172.
1877. Synopsis der Insekten Österreichs. I. Die Käfer von Österreich. Jahrb. Ver. Naturk. Österr. ob der Enns, Linz, 8. Jgg., 1877, p. 1—74.
Beiträge zur Phyto- und Zoostatik des Egerlandes. Jahrb. Ver. Lotos 1877, Prag 1878, p. 7—90.
Entomologische Notizen aus dem Egerlande. Ibid. p. 91—208.
Coprophagenfang. Ent. Nachr. III, p. 28.
Entomologische Beobachtungen. I. Qinquennium aus den Jahren 1871—1876. Ibid. p. 33—37, 117—118.
Zur Synonymie der deutschen Käferarten. Ibid. p. 48—53, 65—68, 81—86, 101—104.
Fangflaschen. Ibid. p. 109.
Entomologische Alpenfauna (Kühtai). Ibid. p. 169—171.
1878. Die Chrysiden und Vesparien Tirols (mit F. Kohl). Ber. naturw. med. Ver. Innsbruck VIII, 1. Heft, p. 52—84.
Ein Wort über die entomologische Literatur. Ent. Nachr. IV, p. 281—284.
Addenda und Corrigenda zu Hagens Bibliotheca entomologica. Ibid. p. 324—329 (I.); VI, 1880, p. 125—129, 137—140.
1879. Die Tirolischen *Sphécodes*-Arten. Zool. Anz. II, Nr. 43, p. 623.
Bemerkungen zur Gattung *Bombus* Latr. Ber. naturw. med. Ver. Innsbruck VIII, 3. Heft, p. 1—21 (I.); XII, 1882, p. 14—31 (II). (I. 1. Die *Bombus*-Arten Tirols. 2. Die *Bombus*-Arten Oberösterreichs. II. 3. Zur Synonymie und Verbreitung der Gattung *Bombus*.)
Die Käferfauna von Oberösterreich. Systematisches Verzeichnis der in Oberösterreich bisher beobachteten Käfer. Jahrb. Ver. Naturk. Oberösterr. ob der Enns, Linz, 10. Jgg. 1879, p. 1—25; 11. Jgg. 1880, p. 1—81.
Die Entomologie des Altertums. Österreichisch. Schulbote, Wien, 29. Jgg., p. 615—622, 650—655.
Hymenoptera (Referat). Zool. Jahrb. Neapel, Jgg. 1879 bis 1885.

1880. *Habropoda ezonata* Smith in Tirol. Ber. naturw. med. Ver. Innsbruck, X, Sitzungsber. p. IV.
 Besprechung von V. Graber, Die Insekten, München. Bote für Tirol u. Vorarlberg, Jgg. 1880, p. 334.
 Sieben europäische n. sp. von Hymenopteren (aus dem Englischen, nach F. Smith). Ent. Nachr. VI; p. 81—83.
 Hymenopterologisches. Ibid. p. 143.
 Unsere Hummel-(*Bombus*-)Arten. Naturhistoriker, Wien, II, Nr. 4, p. 30; Nr. 5, p. 40—41.
 Wie bestimmen wir die Insekten unserer Sammlungen? Österr. Schulbote, Wien, 30. Jgg, p. 285—294.
 Die Duft- und Stinkapparate der Insekten. Ibid. p. 421—425.
1881. Über das Verhältnis von *Bombus ligusticus* Spin. zu *B. rud-ratus* (F.). Zool. Anz. L. IV, p. 335—337.
 Über das Vorkommen von *Bombus opulentus* Gerst., *Osmia panzeri* Mor., *Ichneumon novemalbatus* Kriechb. im Alpengebiete. Ber. naturw. med. Ver. Innsbruck XI, Sitzungsber. p. XXV.
Dasygoda rhododactyla n. sp. vom Monte Baldo. Ent. Nachr. VII, p. 11—13.
 Vier neue Fossorien aus Frankreich (aus dem Französischen nach J. Fabre). Ibid. p. 152—156.
 Alphabetisches Verzeichnis der in den Jahren 1869—1879 aufgestellten Genus-Namen der Hymenopteren. Ibid. p. 330—344.
 Die Hymenopteren in J. A. Scopolis Entomologia Carniolica und auf dazu gehörigen Tafeln kritisch behandelt (mit Al. Rogenhofer). Verh. zool. bot. Ges. Wien XXXI, p. 593—604.
1882. Beiträge zur Arthropoden-Fauna Tirols. Ber. naturw. med. Ver. Innsbruck XII, p. 32—73. (I. Die alpinen Orthopteren- und Rhynchotenarten Tirols. II. Die alpinen Ichneumoniden-, Neuropteren- und Myriopodenarten. III. Neue Fundstellen der alpinen Spinnenarten Tirols. IV. Drei neue Blattwespen-Arten aus Tirol.)
 Ein neuer Hymenopteren-Tausch-Katalog. Ent. Nachr. VIII, p. 162—163.
 Die entomologischen Artikel des Centralblattes für das gesamte Forstwesen. Ibid. p. 165—169.
 Tenthredopsis (nach dem Englischen von P. Cameron). Ibid. p. 169—171.
 Scopolis „Icones Entomologiae Carniolicae“, eine bibliographische Rarität. Naturhistoriker, Leipzig, IV, p. 42—44.
 Über die Verbreitung der Tiere im Tiroler Hochgebirge II

- (mit C. Heller). Sitzungsber. Ak. Wiss. Wien, Math.-naturw. Cl. LXXXVI, 1. Abt., p. 8—53.
- Zur Nomenclatur der europäischen Tenthrediniden mit besonderer Rücksicht auf F. W. Kirbys „List of Hymenoptera in the British Museum Vol. I 1882“. Ent. Nachr. IX, p. 117—123.
1883. Die einheimischen Arten der echten Wespen. Naturhistoriker, Leipzig, V, 1883, p. 71—75.
- Die naturhistorische Nomenclatur und ihre Bedeutung für den Laien. Zschr. deutsch. österr. Alpenver. XIV, p. 226—243.
- Besprechung von P. A. Cameron, Monograph of the British Phytophagous Hymenoptera Vol. I, London 1882. Wien. ent. Zeit. II, p. 47—48.
1884. Bibliographia hymenopterologica. Naturhistoriker, Leipzig, VI, 1884, p. 48—50, 105—112, 169—173, 240—251, 307—310, 374—375, 421—424, 495—501, 561—568, 629—630, 693—694, 737—741; VII, 1885, p. 43—44, 104—105, 162—168, 241—243, 291—293, 370, 430—432, 486—489.
- Melittologia Schenckiana. Revue mens. Ent. St. Petersb. I, p. 147—252.
- Bemerkung zu den Berichtigungen usw. Fr. A. Wachtls in Heft 13, p. 85—87, der Wien. ent. Zeitung. Wien. ent. Zeit. III, p. 137—138.
1885. Zur Biologie von *Bombus gerstäckeri* Mor. (*B. opulentus* Gerst.). Zool. Anz. VIII, p. 691—693.
- Die Bienenbauten. Humboldt, Stuttgart, IV, Nr. 5, p. 173—177; Nr. 6, p. 237—241.
- Die hymenopterologischen Arbeiten Prof. Dr. Arnold Försters. Jahresb. naturf. Ges. Graubünden XVIII, p. 44—82.
- Die Duftapparate der Schmetterlinge. Kosmos, Stuttgart 1885, II, p. 354—364, 410—423.
1886. Zwei für Tirol neue Insekten-Arten. Bote für Tirol u. Vorarlberg 1886, p. 180—181.
1889. Heterotrophie. Ein Beitrag zur Insekten-Biologie. Kosmos, Stuttgart 1889, I, p. 12—19.
1888. Die Myriopoden Tirols. Ber. d. naturw.-med. Ver. Innsbruck XVII, p. 73—102.
- Biologisches vom Lepidopterenfang. Soc. ent. III, p. 33—34.
- Die Thysanuren Tirols. Zschr. Ferdinandeums Innsbruck, III, Nr. 32, p. 145—146.
- Hymenopterologische Notizen (24 kleinere Aufsätze). Wien. ent. Zeit. VII (1888), XI (1892).

1889. Kritisches Verzeichnis der bisher bekannten Arten der Gattung *Odynerus*. E. Dobiasch, Entom. Almanach Bugias 1889, p. 10—14.
 Zoologische Mitteilungen. 3. Zur Proctotrupiden-Nomenclatur. Ber. med.-nat. Vereins Innsbruck 1888/90. S.-B.
 Die europäischen *Hoplocampa*-Arten. Ent. Nachr. XV, p. 165—169.
 Die Hymenopteren von Helgoland. Wien. ent. Zeit. VIII, p. 46—48.
 Die Gattungen und Arten der Phileremiden. Ber. med.-nat. Vereins Innsbruck XIX, p. 137—159.
- 1892/1900. Catalogus Hymenopterorum hucusque descriptorum systematicus et synonymicus. Lipsiae (G. Engelmann). Vol. I—X.
1892. Die Zoocecidien und Cecidozoen Tirols und Vorarlbergs. Ber. med.-nat. Vereins Innsbruck XX, p. 91—172.
 Die Tierwelt Tirols. 43. Progr. Staats-Gymnas. Innsbruck, p. 3—29.
 VIII. Beitrag zur Dipteren-Fauna Tirols. Zschr. Ferd. Innsbruck, III, 36, p. 513—531.
1894. Referate über Hymenoptera und Biologie. Zool. Centralbl. I, u. ff.
 Die Zoocecidien und Cecidozoen Tirols und Vorarlbergs. II. Beitrag. Ber. nat.-med. Vereins Innsbruck, XXI, p. 3—25.
Tarpa oder *Megalodontes*? Wien. ent. Zeit. XIII, p. 228.
1895. Synonymischer Katalog der europäischen Sammelbienen (mit H. Friese). Ent. Nachr. XXI, p. 21—26, 37—50, 53—62, 69—80.
 Über die Gattung *Ceropales*. Wien. ent. Zeit. XIV, p. 90—92.
Dasyroda succincta Schlett. Eine kritische Besprechung. Ibid. p. 111—114.
 Die Gattungen und Arten der *Apterygogenea* (Breuer). 46. Progr. Staatsgymnas. Innsbruck, p. 3—23.
Chrysopa vulgaris massenhaft im Krankenhaus in Bregenz. Ber. med.-nat. Ver., Innsbruck XXI, 1892/93. S.-B.
1896. Die Zoocecidien und Cecidozoen Tirols und Vorarlbergs. III. Beitrag. Ibid. XXII, 1893/96, p. 135—165.
1897. Zur Nomenclatur der Chalcididen-Genera. Wien. ent. Zeit. XVI, p. 83—88.
1898. Nomenclatorisches über Braconiden-Gattungen. Ibid. XVII, p. 99—100.
 Die hermaphroditen und gynandromorphen Hymenopteren (mit H. Friese). Ber. med.-nat. Ver. Innsbruck XXIV, p. 1—96, 1 Tfl.

1901. Ein paar nomenclatorische Bemerkungen zur Gruppe *Ichneumoninae* von W. H. Ashmeads Classification of the Ichneumon Flies etc. Wien. ent. Zeit. XX, p. 49—52.
1902. Kriechbaumer, Dr. Joseph. Biogr. Jahrb. u. Deutsche Nekrologe VII, p. 84—86.
Interessante Nestanlage von *Odynerus parietum* L. und *Anthidium oblongatum* Latr. Wien. ent. Zeit. XXI, p. 21—22.
Cynipidae (mit J. J. Kieffer). Genera Insectorum Nr. 9.
1904. *Vespidae*. Genera Insectorum Nr. 19.
1905. Die Ameisen von Tirol. Ent. Jahrb., p. 170—171.
1908. *Anoplura*. Genera Insectorum Nr. 81.
Dr. Gustav Mayr. Wien. ent. Zeit. XXVII, p. 255—271,
m. Portr. Marcellia VII, p. 122—139, m. Portr. (italienisch).
1909. Polare Grenzen der Orthopteren in Tirol. Ent. Jahrb., p. 172—177.
1910. Systematisches Verzeichnis der *Chalastrogastra* Tirols. Ibid. 1910, p. 183—188.
Cynipidae (mit J. J. Kieffer). Tierreich, Lfg. 24, Berlin (Friedländer), 891 pp., 422 fig.
Die Parthenogenese der Honigbiene (Sammelreferat). Zool. Centralbl. XVII, p. 485—502.
1911. Nachtrag zur 24. Lieferung des Tierreichs: *Cynipidae*. Ent. Jahrb., p. 168—179.
Cebriionidae. Coleopt. Catalogus Nr. 25. Berlin (Junk).
Cioideae. Ibid. Nr. 30.
Aglycyzeridae, *Proterrhinidae*. Ibid. Nr. 31.
Nosodendridae, *Byrrhidae*, *Dermestidae*. Ibid. Nr. 33.
1912. Bibliographie von Edmund Reitters Bestimmungstabellen der europäischen Coleopteren. Ent. Jahrb., p. 143—152.
Cebriionidae. Genera Insectorum, Fasc. 127.
1913. Systematisches Verzeichnis der Cicaden Tirols. Ent. Jahrb., p. 148—153.
Scarabaeidae: Melolonthini. Coleopt. Catalogus Nr. 45, 47, 49, 50. Berlin (Junk).
Über die Zitate der Lepidopteren in der Reise der Novara. Ent. Mitt. II, p. 240—243.
Zur Bibliographie und Nomenclatur der Psychiden. Ibid. p. 328—329.
1914. Die Neuropteren, *Panorpatae*, *Trichoptera*, *Dermaptera*, *Orthoptera* und *Psylliden* Tirols. Ent. Jahrb., p. 153—158.
Über die Anwendung des Genusnamens *Ischnopsyllus* (*Siphonaptera*). Ent. Mitt. III, p. 25—27.
Castniidae. Lepidopt. Catalogus P. 15. Berlin (Junk).
Thyrididae. Ibid. P. 20.



Villatone

1915. Systematisches Verzeichnis der Wanzen Tirols. Ent. Jahrb., p. 168—178.
1916. Erforschungsgeschichte der Parthenogenesis bei den Schmetterlingen. Ibid. 1916, p. 101—113.
Der Farbensinn der Honigbiene. Tiroler Bienenzeit. V, p. 61—65, 81—84.
- 1917/18. Systematisches Verzeichnis der Dipteren Tirols. Ent. Jahrb. 1917, p. 149—166; ibid. 1918, p. 148—163.
1918. Über einige Genusnamen der Noctuiden. Int. ent. Zschr. XXVI, p. 243—244.
Altes und Neues über die Bienenzelle. Tiroler Bienenzeit. VII, p. 204—206.
1919. Katalog der bisher bekannten Cymatophoriden. Ent. Jahrb., p. 100—106.
Honig und Wachs ohne Honigbienen. Tiroler Bienenzeit. VIII, p. 3—6.
1920. Nomenclatorisches bei Lepidopteren. Int. ent. Zschr., p. 56 ff.
Die Heuschrecken-Invasionen in Tirol und Vorarlberg. Ent. Jahrb., p. 161—169.
1921. Namen, Geburts- und Sterbezeit bekannter Naturforscher und Entomologen. Ibid. 1921, p. 5—44 (Kalendarium).
Cymatophoridae. Lepidopt. Catalogus P. 25. Berlin (Junk).
1922. Alphabetisch-synonymisches Verzeichnis der paläarktischen *Ceutorrhynchus*-Arten. Ent. Jahrb., p. 124—135.
1923. Genera Insectorum dirigés par P. Wytzman. Ibid. 1923, p. 69—77.
Lepidarbelidae (mit Strand). Lepidopt. Catalogus P. 28. Berlin (Junk).
Cossidae. Ibid. P. 29.
1924. *Epiplemlidae*, *Uraniidae*. Ibid. P. 30.
Aphaniptera orbis terrarum (Synopsis praecursoria). Ber. med.-nat. Vereins Innsbruck XXIX, 1922/24, p. 1—29.
1925. Die Cossiden des paläarktischen Faunengebietes. Ent. Jahrb., p. 102—104.
Aegeriidae (mit E. Strand). Lepidopt. Catalogus P. 31. Berlin (Junk).
1927. Das System der Psychiden. Ent. Jahrb., p. 128—131.
Die Erscheinungsdaten von Herrich-Schaeffers Sammlung neuer und wenig bekannter außereuropäischer Schmetterlinge. Ent. Nachr.-Blatt Troppau, I, p. 1—11, 56—60, 72—76.